



Foto: Wodicka

LINZ. Seit 1997 betreibt der Verein für Sozial- und Gemeinwesenprojekte das Jugendangebot KICK. Das Ziel von KICK besteht in der nachhaltigen Integration von Jugendlichen in den Arbeitsmarkt.

Die KICK-Teilnehmer weisen dabei die unterschiedlichsten Ausgangssituationen auf mit verschiedenen Erschwernissen wie Mobilitätseinschränkungen (86 Prozent), mangelnde Berufspraxis (84 Prozent) oder Orientierungslosigkeit (64 Prozent). Aber auch die Stigmatisierung durch Herkunft ist ein konstantes Problem. Besonders erschwerend ist, dass viele Jugendliche oft nicht nur mit einem Problem zurechtkommen müssen, sondern mehrere Faktoren zusammenspielen und sich die Vermittlungshemmnisse somit multiplizieren. Durch ein individuelles Job-Coaching, Berufsorientierung,

Arbeitspraktika, Schulungen und Sozialberatung wird auf die Problemlagen eingegangen und diese größtenteils beseitigt.

Hohe Erfolgsquote

Insgesamt 1017 Jugendliche absolvierten seit dem Beginn im Jahr 1997 einen KICK Kurs. 857 davon – also 84 Prozent – konnten daraufhin in eine Lehrstelle, ein Dienstverhältnis oder Ähnliches vermittelt werden. Im vergangenen Jahr 2016 wurden insgesamt 86 Jugendliche aufgenommen, 28 davon setzten ihre Betreuung aus dem Jahr 2015 fort. Durchschnittlich blieben die Teilnehmer fünf Monate im Programm. Insgesamt 59 Teilnehmer absolvierten den gesamten Kurs. 28 begannen eine Lehre, 15 wurden in ein normales Dienstverhältnis übernommen. Der Rest fand andere Angebote bzw. Weiterbildungen. ■

Mehr zu lesen auf [tips.at](https://www.tips.at)
www.tips.at/n/393684